



Sehr geehrte Damen und Herren,

Kindertagespflegepersonen leisten extrem wichtige Arbeit. Sie sind Experten für Bildung, Erziehung und Betreuung besonders für unter 3jährige Kinder. Auf ihre Arbeit bauen alle weiteren Bildungseinrichtungen auf. Kindertagespflegepersonen sind im U3 Bereich durch ihre zahlreichen Fortbildungen und Zertifikate oft besser ausgebildet, als andere pädagogische Fachkräfte.

Trotzdem bleibt die gesellschaftliche Anerkennung aus.

Wir leisten genauso wertvolle Arbeit wie Erzieherinnen und werden trotz dessen, auch in unserem Landkreis, oft sehr stiefmütterlich behandelt.

Die Erzieherausbildung ist heute eine Breitbandausbildung. Kindertagespflege hat einen spezifischen Ansatz für eine spezielle Altersgruppe.

Forderungskatalog des Kindertagespflegevereins Ludwigslust-Parchim e.V. an den Landkreis Ludwigslust Parchim

Wir fordern

1. Gleichberechtigung aller Kinder- gleiche Bildungsmöglichkeiten, gleicher Betreuungsumfang für alle Kinder....
2. Chancengleichheit für alle Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegestellen (Ausstattung, Sachkosten, gleiche Möglichkeiten)
3. Die zeitnahe Bearbeitung von Anträgen und Anfragen (keine Kürzungen der Sprechzeiten, Rufumleitungen)
4. Die Aufsplittung der monatlichen laufenden Geldleistung in Förderbetrag und Sachkosten
5. Die Anpassung der Sachkosten an die allgemeine Preisentwicklung
6. Alle Gelder aus einer Hand
7. Pünktliche Zahlungen aller Vergütungen und aller Versicherungsbeiträge
8. Regelmäßige Vergütungserhöhung, jährliche automatische Dynamisierung

1. Vorsitzende
Arite Klatt
Mittelstraße 05
19374 Kossebade
Tel.: 038720/81533

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE17 1203 0000 1001 1740 75
BIC: BYLADEM1001

Amtsgericht Ludwigslust-Parchim
Vereinsregister-Nr. 9 VR 698
Steuer-Nr. 090/141/13182

info@tagesmuetterverein-ludwigslust-parchim.de

www.tagesmuetterverein-luswigslust-parchim.de

9. Vergütung nach Qualifikation (mehrere Qualifikationen müssen anerkannt-bezahlt werden), Arbeitsjahren, besonderer Förderbedarf der Kinder....
10. Vergütung der mittelbaren Tätigkeiten, Eingewöhnung, Randzeiten, Elterngespräche....
11. Verlässliches Vertretungssystem für die Eltern, Prioritätenliste
12. Fachberatung, Supervision

13. Mehr Verträge machen zu dürfen, unter Einhaltung: nicht mehr als 5 fremde Kinder gleichzeitig anwesend
14. Homepage des Landkreises: „Bei Förderung in Tagespflege muss zusätzlich zum Beschäftigungs- und Arbeitszeittennachweis noch der Bedarf aus sozialen oder familiären Gründen nachgewiesen werden.“
Warum? In welchem Gesetz steht das?

- Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen
Finanzierung auf neue Grundlage stellen
- Gleiche Finanzierung pro Platz wie Kitas

z.B. Vollzeitplatz 1200€ im Monat
Freihalteplatz 300€
- Vorteile: Rentenpunkte da höheres zu versteuerndes Einkommen, keine Altersarmut für Kindertagespflegepersonen
Gesundheitshygiene Recht auf Erholung
Rücklagen für Investitionen
- Zusätzliche Vertretungsmodelle, wie
4+1
Stützpunktmodelle

Die Nummerierung stellt keine Prioritätenliste dar.
Alle aufgeführten Punkte sind wichtig.

Wir bitten um schnellstmögliche Antwort und einen Gesprächstermin

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand